

Schutz vor terroristischen LKW-Attacken

Terrorerschutz bei öffentlichen Veranstaltungen ist ein Muss für Kommunen. Oftmals verwendete Betonklötze bieten keinen nachgewiesenen Schutz und lassen sich nur schwer in das Stadtbild integrieren. ComProtect bietet das niedrig gegründete Baukastensystem PSK12 mit herausnehmbaren Pollern und befahrbaren Straßenkappen.

Zum Schutz vor terroristischen LKW-Attacken sind kommunale Verwaltungen und Betreiber von kritischen Infrastrukturen gezwungen, Vorkehrungen zu treffen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Die Maßnahmen sollten ausreichend Schutz bieten, aber die Funktionalität und Lebensqualität nur minimal beeinflussen.

ComProtect bietet das modulare, niedrig gegründete Baukastensystem PSK12 an, das sich optimal in den öffentlichen Raum integriert, ohne dessen Funktionalität zu beeinträchtigen. Es besteht aus erweiterbaren Betonfertigelementen mit einsteckbaren Sicherheitspollern.

Das PSK12 bietet Schutz gegen die Durchfahrt von Landfahrzeugen mit einem Gewicht von 7,2 t und einer Geschwindigkeit von 80 km/h. Das System ist nach der amerikanischen ASTM F2656 und der internationalen Norm IWA 14-1:2013 zertifiziert. Das System ist patentiert.

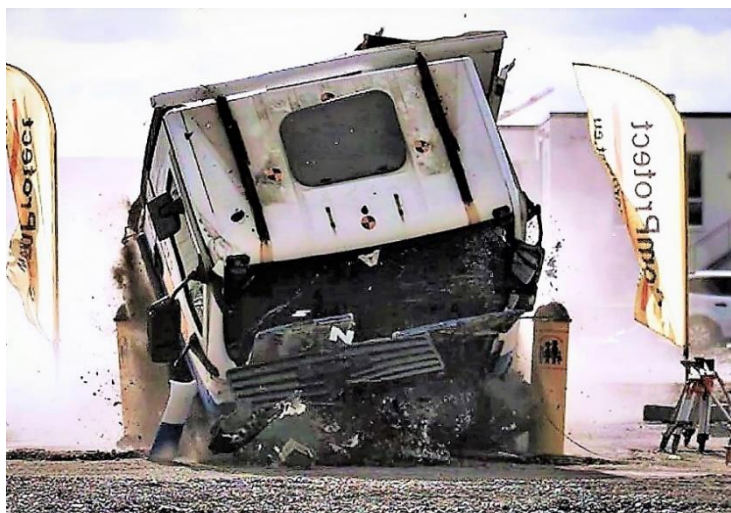
Die entnehmbaren Poller erlauben die variable Sicherung von öffentlichen Räumen und Objekten. Die 90 cm hohen Poller bestehen aus massivem Stahl. Im Bedarfsfall sind sie schnell und unkompliziert zu setzen und zu entnehmen. Im entnommenen Zustand können die Pollerhülsen mit den für den Straßenverkehr zugelassenen Straßenkappen (D400) abgedeckt werden. Damit eignet sich das System auch zur temporären Sperrung von Fahrbahnen. Außerhalb von Sicherungszeiten können die Poller entnommen und ggf. an anderer Stelle verwendet werden.

Das PSK12 ist niedrig gegründet. Es benötigt eine Einbautiefe von lediglich 60 cm. Vorhandene Versorgungsleitungen bleiben so unangetastet. Die abgesetzte Oberfläche ermöglicht das Aufbringen eines frei wählbaren Straßenbelags von ca. 15 cm. Austauschbare Hussen ermöglichen, dass das System harmonisch in das nicht Stadtbild einfügt. Die Hussen können separat in beliebigen Designs geliefert werden und ermöglichen so z.B. eine anlassbezogene Integration des PSK12.

Zur Montage werden die Fertigbetonteile voll montiert angeliefert und lose in die vorbereitete Baugrube abgesetzt.



Absetzen der Betonteile



Überprüfung der Festigkeit im Crashtest

Die Betonteile werden mittels zugehöriger Stahlklammern verbunden. Damit entfallen langandauernde Schal- und Betonarbeiten, die das Stadtleben einschränken. Die Installationszeiten verringern sich von Wochen auf Stunden.



Verbindung der Betonteile mit Stahlklammern

Einzelne Betonteile können jederzeit zerstörungsfrei entnommen werden. Sollten Arbeiten an unter dem PSK12 befindlichen Infrastrukturen wie Versorgungsleitungen erforderlich sein, so werden die Elemente über eingebaute Wellenanker aus dem Verbund entnommen und nach Abschluss der Arbeiten wiedereingesetzt. Die Komplexität der Entnahme ist vergleichbar mit dem Abbau eines Pflanzkübels.

Das PSK12 ist ein rein statisches System. Es enthält keine beweglichen Teile. Elektrische oder hydraulische Anschlüsse werden nicht benötigt. Das System ist absolut wartungsfrei. Der Abschluss eines kostenintensiven Wartungsvertrags entfällt.

Sicherheit im öffentlichen Raum zu gewährleisten ohne seine Attraktivität, Qualität und Funktion zu beeinträchtigen, ist Ziel des PSK12 von ComProtect.

ComProtect GmbH
Reichsapfelstr. 8 – 65201 Wiesbaden
E-Mail: info@comprotect.eu
Phone: +49 611 23 86 9886
www.comprotect.eu